



Verkehrserziehung in der Grundschule



Inhalt

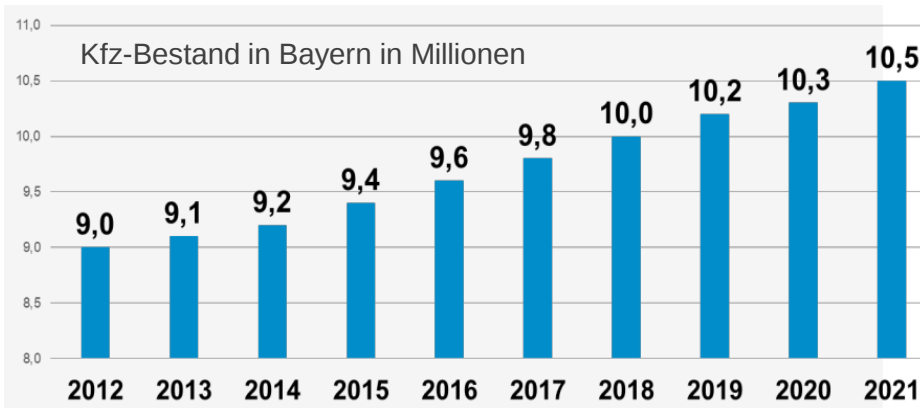
- Grundsätzliches / Rechtliches
- Der neue Radführerschein
- Leitfaden zum Radführerschein
mit Grundkompetenzen und Kompetenzerwartungen
- Beispielkonzept für die Umsetzung in der Schule
- Fragen und Antworten
- Quellen / Weiterführende Materialien



Grundsätzliches Rechtliches



Verkehrserziehung rettet Leben



Schulwegunfälle - Bayern: 1975 - 2021:

Im Straßenverkehr getötete Schulkinder: (*=vorläufig)

1975: 35	2005: 4	2014: 3
1980: 13	2006: 0	2015: 0
1985: 9	2007: 2	2016: 0
1990: 6	2008: 2	2017: 1
1995: 0	2009: 1	2018: 4
2000: 2	2010: 3	2019: 1
	2011: 3	2020: 1
	2012: 1	2021: 0
	2013: 1	2022: 1*



- „Radfahrausbildung in der Grundschule“ ist geregelt durch Gemeinsame Bekanntmachung der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und des Innern vom 15.05.2003 (GemBek; KWMBI I Nr. 12/2003).
- Der schulischen Radfahrausbildung in Real- und Schonraum kommt insbesondere vor dem Hintergrund einer weiter steigenden Verkehrsdichte auch weiterhin große Bedeutung zu. Sie ist daher im Lehrplan für die Grundschulen in Bayern als verbindlich durchzuführender Ausbildungsabschnitt verankert.
- Die Verantwortung für die gesamte Ausbildung trägt die Schule; Schule und Polizei arbeiten eng zusammen. Die Schonraumübungen in den Jahrgangsstufen 2 und 3 sind ausschließlich von den Lehrkräften durchzuführen.
- Die Verkehrserzieher der Polizei können beratend hinzugezogen werden.



Rechtliches

- Die theoretische und praktische Radfahrausbildung wird in den Jahrgangsstufen 2, 3 und 4 nach dem geltenden Lehrplan für die Grundschulen in Bayern durchgeführt.
- **Die lehrplanmäßigen Radfahrübungen (Schonraumübungen) in den Jahrgangsstufen 2 und 3 sind als Grundlage für die Ausbildung in der Jugendverkehrsschule zwingend erforderlich.**



LehrplanPLUS 1/2

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben für ihren vertrauten Raum, welche Formen von Mobilität (z. B. von Menschen und Waren) zu beobachten sind (innerhalb des Raums, in den Raum, aus dem Raum heraus).
- nutzen Wege im Wohn- und Schulumfeld (z. B. als Fußgänger oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln) sicherheitsbewusst und benennen sichere sowie unsichere Stellen.
- **berücksichtigen wichtige Verkehrsregeln und Verkehrszeichen sowie Sicherheitsvorkehrungen (z. B. helle Kleidung, Reflektoren).**
- **zeigen bei Übungen im Schonraum (z. B. mit Roller, Inlineskates oder Fahrrad), dass sie ihre Umgebung aufmerksam wahrnehmen sowie rasch und angemessen auf unerwartete Situationen reagieren.**

Inhalte zu den Kompetenzen:

- verschiedene Formen der Mobilität (zu Fuß und mit unterschiedlichen Transportmitteln, z. B. Auto, Bahn, öffentliche Verkehrsmittel)
- Regeln im Straßenverkehr und in öffentlichen Verkehrsmitteln
- **Kinder im Straßenverkehr (Wahrnehmung und Einschätzung von Gefahren, 3A-Training, Training des Verkehrssinns und der Fahrzeugbeherrschung im Schonraum)**



LehrplanPLUS 3/4

- **Kompetenzerwartungen**
- Die Schülerinnen und Schüler ...
- unterscheiden Gründe und Ursachen für Mobilität im Alltag und in besonderen Situationen (z. B. Ferienreisen, Flucht).
- vergleichen frühere und heutige Formen von Mobilität (von Menschen, Waren und Informationen) und reflektieren, was die Veränderung für ihre Lebenssituation bedeutet.
- schätzen für sie gefährliche Situationen im Verkehr richtig ein und nehmen dabei mögliche Verhaltensweisen anderer Verkehrsteilnehmer gedanklich vorweg.
- achten als Verkehrsteilnehmer (z. B. mit Fahrrad, Roller oder Inlineskates) auf eine verkehrssichere Ausrüstung und verhalten sich sicherheitsbewusst.
- **beachten Verkehrszeichen und wenden Verkehrs- und Sicherheitsregeln routiniert an, indem sie ihr verkehrskundliches Wissen und ihre Routinen aus der Schonraumausbildung in den Realverkehr übertragen.**
- bewerten Vor- und Nachteile unterschiedlicher Fortbewegungsarten und Verkehrsmittel (z. B. im Hinblick auf ihre Umweltfreundlichkeit und die eigene Gesundheit) und entscheiden sich verantwortungsvoll.
- beschreiben die Veränderungen in der Region, die durch das Bedürfnis nach Mobilität entstehen und reflektieren ihre Bedeutung für Umweltschutz und Nachhaltigkeit.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Sicherheit im Straßenverkehr (durch verkehrssichere Ausrüstung und sicherheitsbewusste Kleidung sowie angemessenes Verhalten, z. B. vorausschauendes Handeln, Vermeidung von Ablenkungen)
- **Ausbildungsinhalte der Jugendverkehrsschule laut GemBek vom 15.05.2003**
- Veränderungen in Stadt und Region durch Straßen und Verkehrswege

Schonraumübungen motorisches Radfahrtraining



Ziel der Verkehrserziehung:

Fähigkeiten, ein Fahrrad sicher im Straßenverkehr führen zu können

- Radfahren systematisch erlernen
- anspruchsvolle Mehrfachhandlungen ausführen können
- Verhalten andere vorausschauend erkennen können

Die dazu notwendigen motorischen und koordinativen Fähigkeiten der Kinder müssen **im Rahmen eines längeren Übungs- und Lernprozesses, zunächst in einem sicheren Umfeld (Schonraum), entwickelt und gefestigt werden.**

Zentrale Bedeutung der Schonraumübungen in den Jgst. 2 und 3



Schonraumübungen in der 2. und 3. Jahrgangsstufe

- Problematik: immer weniger Kinder können (sicher) Rad fahren
- Ziel: sichere Teilhabe am Straßenverkehr
- Einbindung der Eltern



Üben von anspruchsvollen Mehrfachhandlungen
Verhalten anderer vorausschauend erkennen



Jahrgangsstufe 2:

Übungen mit Tretroller und/oder Rad

- Gleichgewicht
- Aufmerksamkeit
- Reaktionsfähigkeit



Jahrgangsstufe 3:

Übungen mit Rad

- Fahrzeugbeherrschung
- Einschätzen gefährlicher Situationen
- Vorausschauendes Fahren



DER NEUE RADLFÜHRERSCHEIN



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

Per E-Mail

Staatliche Schulämter (per OWA)

Cc
Regierungen

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
III.1-BS7402.15/94/7

München, 01.08.2024
Telefon: 089 2186 2488
Name: Frau Martin

Verkehrserziehung an Grundschulen; neuer Radführerschein ab dem Schuljahr 2024/2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

ab dem Schuljahr 2024/2025 löst der neue Radführerschein den bisherigen Fahrradpass schrittweise ab. Er begleitet die Schülerinnen und Schüler über die gesamte Grundschulzeit und stärkt die Verkehrserziehung, indem er das Schulwegtraining in Jahrgangsstufe 1, die Übungen im Schonraum in den Jahrgangsstufen 2 und 3 sowie das Bestehen der Jugendverkehrsschule in Jahrgangsstufe 4 dokumentiert.

Radführerschein



Organisatorisches zur Einführung im Schuljahr 2024/25



- Ab 2024/25 wird der **Radführerschein** schrittweise eingeführt und ersetzt den bisherigen Fahrradpass.
- Jahrgangsstufe 3 und 4 erhält bis zum Schuljahr 2025/26 den bisherigen **Fahrradpass**.
- Jahrgangsstufe 1 und 2 erhält den neuen **Radführerschein**.
- Der **Radführerschein** begleitet die Schülerinnen und Schüler von Jahrgangsstufe 1 bis Jahrgangsstufe 5.
- Eltern werden in die Verkehrserziehung eingebunden.

Schulwegtraining

Dokumentation durch die Unterschrift der Eltern



- Eltern trainieren den Schulweg in der 1. Klasse mit ihren Kindern und dokumentieren das mit ihrer Unterschrift im Radführerschein.

(Unterschrift der Eltern der 2. Jahrgangsstufe wird im Schuljahr 2024/25 nachgeholt.)

Erneutes Abgehen des Schulwegs wird empfohlen!

Sensibilisierung der Kinder für die Gefahren im Straßenverkehr!

- Training des Schulwegs zur weiterführenden Schule (5. Klasse) → Unterschrift der Eltern im Radführerschein

RADFÜHRERSCHEIN ⚡ RADFÜHRERSCHEIN ⚡ RADFÜHR

Ich/wir habe/n mit.....
den Schulweg zur Grundschule trainiert und
.....dabei auf mögliche
Gefahren hingewiesen.
_____, den ____

Unterschrift der Eltern/der Erziehungsberechtigten

Ich/wir habe/n mit.....
den neuen Schulweg trainiert und
.....dabei auf mögliche
Gefahren hingewiesen.
_____, den ____

Unterschrift der Eltern/der Erziehungsberechtigten

RADFÜHRERSCHEIN ⚡ RADFÜHRERSCHEIN ⚡ RADFÜH

Organisatorisches

Aufbewahrung in der Schule



- Jahrgangsstufe 1/2 **Schulwegtraining**
Ausgabe des Radführerscheins an die Eltern
und Einsammeln nach dem Training des Schulwegs und der
Unterschrift
→ Aufbewahrung im Schülerakt
- Verbleib des Radführerscheins in der Schule bis Jahrgangsstufe 4
bis zum Abschluss der Jugendverkehrsschule

Schonraumübungen

Dokumentationspflicht der Schulen



- **Pflicht zur Durchführung der Schonraumübungen in der 2. und 3. Jahrgangsstufe**
- Kompetenzen sollen im Radführerschein dokumentiert und von der Schule protokolliert werden.

Übungen mit Trettroller/Fahrrad

2. Klasse: Siegel in Silber



Beherrschen die Schülerinnen und Schüler die vorgenannten Übungen sicher, erhalten sie das erste Schonraum-Siegel in Silber für den **Radführerschein**.

Übungen mit Fahrrad

3. Klasse: Siegel in Gold



Beherrschen die Schülerinnen und Schüler die vorgenannten Übungen sicher, erwerben sie das zweite Schonraum-Siegel in Gold für den **Radführerschein**.

Sicherstellung des Kompetenzerwerbs

- Lehrkräfte führen die Schonraumübungen gemäß LehrplanPLUS in den Jahrgangsstufen 2 und 3 verlässlich durch.

Bestätigung durch Unterschrift und Dokumentation durch Siegel

- Die Siegel dürfen nur bei Erreichung der Kompetenzen vergeben werden;
Bewertung mit „pädagogischem Augenmaß“.
- Bei Nichterreichen der vorgesehenen Kompetenzen Gesprächsgegenstand im LEG und Möglichkeit, diese Kompetenzen erneut zu demonstrieren.

ERSCHEIN ✶ RADFÜHRERSCHEIN ✶ RADFÜHRERSCHEIN

Dokumentation der Schonraumübungen



Datum	Datum
Unterschrift Klassenleitung	Unterschrift Klassenleitung

Unser Tipp:
Es empfiehlt sich sämtliche für die Identifizierung wichtigen Fahrrad-Daten digital zu speichern. Wird das Fahrrad gestohlen, können die Daten für Polizei und Versicherung ausgedruckt oder bequem per E-Mail verschickt werden.

ERSCHEIN ✶ RADFÜHRERSCHEIN ✶ RADFÜHRERSCHEIN



Fahrradprüfung in Jahrgangsstufe 4

- Jugendverkehrsschule (JVS) in der 4. Klasse
Zusammenarbeit der Klassenlehrkräfte und mit den Jugendverkehrserziehenden der Polizei
- Bestehen der Theorieprüfung wird im Radführerschein eingetragen.
- Die Teilnahme an der praktischen Prüfung der JVS setzt die Teilnahme an den Schonraumübungen, den entsprechenden Kompetenzerwerb und das Bestehen der Theorieprüfung voraus.
- JVE (Polizei) dokumentieren das Bestehen der praktischen Prüfung gemeinsam mit der Klassenleitung.



Dokumentation / Organisation

Wer führt die Dokumentation durch?

- Training des Schulwegs (1. Jgst.) → Eltern/Erziehungsberechtigte
 - Schonraumübungen und Theorieprüfung → Lehrkraft
 - Praktische Prüfung der JVS → Lehrkraft und Verkehrserziehende
 - Training des Schulwegs (5. Jgst.) → Eltern/Erziehungsberechtigte
-
- Der Radführerschein verbleibt nach erfolgter Unterschrift der Eltern/Erziehungsberechtigten während der gesamten Grundschulzeit an der Schule.
 - Die Viertklässlerinnen und Viertklässler erhalten den Radführerschein am Ende der 4. Klasse.
 - Die Klassenleitungen der Jahrgangsstufe 5 motivieren die Eltern/Erziehungsberechtigten, den neuen Schulweg mit den Kindern zu üben.

Leitfaden zum neuen Radführerschein



„Leitfaden zum neuen Radführerschein“ (ALP Dillingen, 2024)

Zur Beachtung bei Durchführung der Schonraumübungen



- Übungsflächen müssen frei von Wasser (Pfützen) und grobem Schmutz (Laub, Steine) sein.
- Übungsfläche darf nicht rutschig sein und es muss ausreichend Platz zu Wänden und Hindernissen bestehen.
- Hallennutzung: VORHER mit Schulleitung und Sachaufwandsträger abklären.
- Fahrgeräte (Tretroller bzw. Fahrräder) müssen auf Körperhöhe eingestellt werden.

Helmpflicht bei den Schonraumübungen und im Realverkehr



Bei den praktischen Übungen im Schonraum und bei weiteren schulischen Veranstaltungen ist das Tragen eines Fahrradhelms, der die **Norm DIN-EN 1078** bzw. **DIN-EN 1080** erfüllt, zur Sicherheit der Kinder verpflichtend.



So sitzt der Helm richtig

KOPF



Drehe das Rad im Nacken, bis der Helm fest anliegt.

OHREN



Die Trageriemen sollten ein V um die Ohren bilden.

AUGEN



Die Vorderkante des Helms sollte zwei fingerbreit über den Augenbrauen sein.

MUND



Wenn der Mund geschlossen ist, sollte es möglich sein einen Finger zwischen Kinn und Riemen zu legen.

Grundkompetenzen und Kompetenzerwartungen in den Jgst. 1/2



Die Schülerinnen und Schüler stehen vor dem Anfahren mit dem Standbein so auf der Trittfläche, dass der hintere Fuß ebenfalls Platz hat und ggf. die Bremse bedienen kann. Sie schieben nach einem Schulterblick kräftig an und fahren geradeaus.



Grundkompetenzen und Kompetenzerwartungen in den Jgst. 1/2



Die Schülerinnen und Schüler durchfahren eine angemessene Strecke in einer enger werdenden Spurgasse ohne erneut Schwung zu holen und ohne die Abgrenzung zu berühren.



Beide Übungen dienen der Förderung des Gleichgewichts und dem Spurhalten auf gerader Strecke. Sie können auch mit dem Rad absolviert werden.

Grundkompetenzen und Kompetenzerwartungen in den Jgst. 1/2



Die Schülerinnen und Schüler kommen nach Beschleunigung vor einem flexiblen Hindernis (z. B. Bananenkiste, Pylonen mit loser Querstange) durch Bremsen ohne Blockieren zielgenau zum Stehen.



Die Übung dient dazu, das Einschätzen von Geschwindigkeiten und das rechtzeitige, dosierte Bremsen zu lernen. Die Übung kann auch mit dem Rad absolviert werden.

Grundkompetenzen und Kompetenzerwartungen in den Jgst. 1/2



Die Schülerinnen und Schüler heben den Roller über das Hindernis.



Beide Übungen dienen dazu, Hindernisse zu erkennen und mit dem Fahrzeug sicher umzugehen.

Grundkompetenzen und Kompetenzerwartungen in den Jgst. 1/2



- Die Schülerinnen und Schüler durchfahren mit dem Roller einen Slalom und eine enge Achterspur vollständig ohne die Abgrenzungen zu berühren oder zu überfahren.



Beide Übungen schulen neben dem Gleichgewichtssinn und dem Spurhalten das vorausschauende Fahren und das Fahren mit angepasster Geschwindigkeit.

Grundkompetenzen und Kompetenzerwartungen in den Jgst. 1/2



Die Schülerinnen und Schüler fahren mit dem Roller geradeaus. Dabei erkennen sie gezeigte farbige Gegenstände/Zahlenkarten über beidseitigen Schulterblick und benennen diese.



Durch die Kombination von Fahren und Schulterblick trainieren die Schülerinnen und Schüler das Spurhalten und das Ausführen von Mehrfachhandlungen.

Grundkompetenzen und Kompetenzerwartungen in den Jgst. 1/2



Beherrschen die Schülerinnen und Schüler die vorgenannten Übungen sicher, erhalten sie das erste Schonraum-Siegel in Silber für den **Radführerschein**.

VERTIEFENDE ÜBUNGEN: Richtiges Bremsen

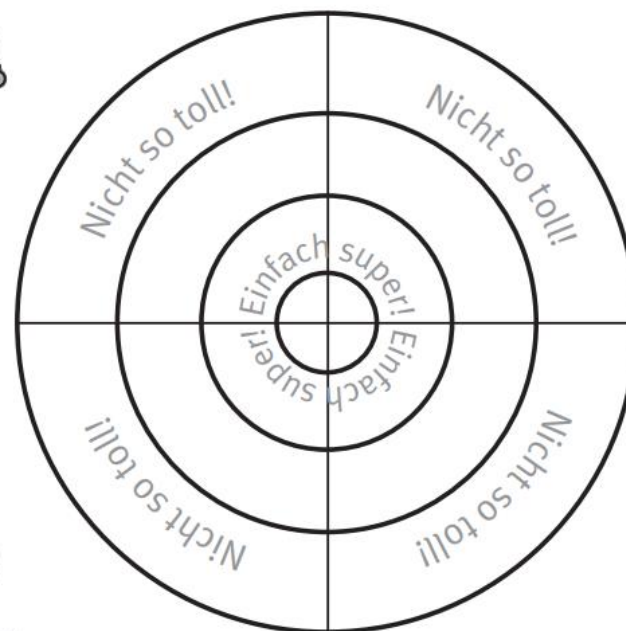


- Effektives Bremsen und kontrolliertes Abstoppen mit dem Roller sind zentrale Fertigkeiten, die in jeder Unterrichtssequenz geübt werden sollten.
- Verschiedene Techniken werden eingeführt.
- Die Frage nach der »besten« Bremstechnik muss jedes Kind für sich selbst beantworten und die Antwort kann je nach Situation auch variieren.

Bremsbügel-Stopp



Lauf-Stopp



A-Lauf-Stopp



Sohlen-Stopp

Auf dem Weg dorthin: Roller fit (ADAC Stiftung)



- <https://verkehrshelden.com/programm/roller-fit>

17 Surfer ADAC Stiftung Stelle dich senkrecht auf dem Treibroller und lehne mit einer Hand. Schwierigkeit: ●●●●●	18 Tower Balance ADAC Stiftung Balanceiere einen Turm aus mindestens drei Ringen auf dem Kugel. Schwierigkeit: ●●●●●	19 Superman ADAC Stiftung Strecke einen Arm nach vorne und ein Bein nach hinten. Schwierigkeit: ●●●●●
20 Telescope ADAC Stiftung Gehe in die Hocke und strecke ein Bein nach vorne. Schwierigkeit: ●●●●●	21 Mini Lotse ADAC Stiftung Gehe in die Hocke und strecke einen Arm zur Seite. Schwierigkeit: ●●●●●	22 Titanic ADAC Stiftung Lehn dich an den Lenker und führe Handball. Schwierigkeit: ●●●●●
23 Pirate Drive ADAC Stiftung Schiebe während der Fahrt ein Auge. Schwierigkeit: ●●●●●	24 Toe Kick ADAC Stiftung Stoße dich nur mit dem Zehenspitzen ab. Schwierigkeit: ●●●●●	25 Heel Kick ADAC Stiftung Stoße dich nur mit der Ferse ab. Schwierigkeit: ●●●●●

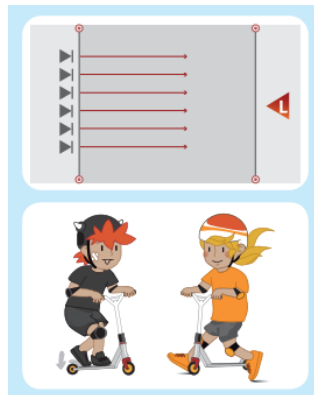
T09 Roller-Lift Steige aus der Fahrt senkrecht ab. Schwierigkeit: ●●●●●	 Hebe den Treibroller an und laufe über das Hindernis. Schwierigkeit: ●●●●●	 Steige hinter dem Hindernis wieder auf und fahre weiter. Schwierigkeit: ●●●●●
T10 Tip & Hop Setze das Abrollrad vor dem Hindernis auf. Schwierigkeit: ●●●●●	 Zieh den Treibroller an Lenker hoch und springe ab. Schwierigkeit: ●●●●●	 Lande weich, indem du dich klein machst. Schwierigkeit: ●●●●●
T11 Roller Jump Gehe vor dem Hindernis leicht in die Knie. Schwierigkeit: ●●●●●	 Springe nach oben und ziehe den Treibroller am Lenker mit hoch. Schwierigkeit: ●●●●●	 Lande weich, indem du dich klein machst. Schwierigkeit: ●●●●●



WEITERFÜHRENDE ÜBUNGEN

- UKH RollerKids
- Rollerfahren – aber sicher!

https://www.ukh.de/fileadmin/Medien/Medien/Kita_Schule/3-048_Lehrermappe_RollerKids_2023.pdf



Grundkompetenzen und Kompetenzerwartungen in den Jgst. 3/4



Die Schülerinnen und Schüler steigen sicher auf und fahren an.



Die sichere Handhabung vor Fahrtbeginn zählt zu den grundlegenden Kompetenzen für das Radfahren.

Grundkompetenzen und Kompetenzerwartungen in den Jgst. 3/4



Die Schülerinnen und Schüler durchfahren nach dem Anfahren eine angemessene Strecke in einer enger werdenden Spurgasse ohne erneut zu treten und ohne die Abgrenzung zu berühren oder zu überfahren. Bei unsicheren Kindern empfiehlt es sich, flachere Markierungen zu verwenden, die mit dem Pedal in tiefster Stellung überfahren werden können.



Diese Übung fördert das Gleichgewicht und das Spurhalten auf gerader Strecke.

Grundkompetenzen und Kompetenzerwartungen in den Jgst. 3/4



Die Schülerinnen und Schüler kommen nach Beschleunigung vor einem flexiblen Hindernis (z. B. Bananenkiste, Pylonen mit loser Querstange) durch Bremsen ohne Blockieren zielgenau zum Stehen.



Die Übung fördert das Einschätzen von Geschwindigkeiten und schult den rechtzeitigen und dosierten Einsatz der Bremsen.

Grundkompetenzen und Kompetenzerwartungen in den Jgst. 3/4



Die Schülerinnen und Schüler fahren bei angepasster Geschwindigkeit im Wechsel links/rechts einhändig, strecken abwechselnd einen Fuß weg, zeigen Hindernisse mit der Hand an und bedienen die Klingel. Sie nehmen Gegenstände auf, transportieren sie und geben sie wieder ab.



Neben der Schulung des Gleichgewichts und der Unterscheidung von rechts und links fördert die Übung das Handzeichengeben ohne dabei die Spur bereits zu verlassen.

Grundkompetenzen und Kompetenzerwartungen in den Jgst. 3/4



Die Schülerinnen und Schüler erkennen und benennen nach Schulterblick links/rechts gezeigte Zahlenkarten.



Auch auf dem Fahrrad trainiert die Kombination von Fahren und Schulterblick das Spurhalten und Ausführen von Mehrfachhandlungen.

Grundkompetenzen und Kompetenzerwartungen in den Jgst. 3/4



Die Schülerinnen und Schüler durchfahren vollständig und ohne die Abgrenzungen zu berühren oder zu überfahren einen Slalom sowie eine enge Achterspur.



Grundkompetenzen und Kompetenzerwartungen in den Jgst. 3/4



Die Schülerinnen und Schüler überfahren kleine Bodenunebenheiten (z. B. Spurbrett, halbrunde Zaunlatten).



Diese Übung dient dazu, Hindernisse zu erkennen, geschickt zu überfahren und das Vorderrad während der Fahrt aktiv zu entlasten.

Grundkompetenzen und Kompetenzerwartungen in den Jgst. 3/4



Beherrschen die Schülerinnen und Schüler die vorgenannten Übungen sicher, erwerben sie das zweite Schonraum-Siegel in Gold für den **Radführerschein**.



BEISPIELKONZEPT FÜR DIE UMSETZUNG IN DER SCHULE

BEISPIELKONZEPT

für die Umsetzung in der Schule



- Organisation von Rollern und/oder Rädern zusammen mit der Schulleitung, dem Sachaufwandsträger und ggf. der zuständigen Verkehrswacht bzw. zuständigen Verkehrspolizeiinspektion
- Okt.-Dez.: Organisation der Schonraumübungen von Lehrkräften der Jgst. 2 und 3
Zeitstundenumfang ca. 4 Schulstunden (2 Sport + 2 HSU)
- Aufbau der Stationen im Schulhof und/oder Turnhalle (mit Sachaufwandsträger klären!)
- Schülergruppen mit einer geeigneten Anzahl an Lernenden
- Übungen/Kompetenzen → siehe „Leitfaden“
- Verkehrserziehungstag mit verschiedenen Materialien:
z.B. VEO Videos, Verkehrserziehungsbögen, Pumuckl-Filme, Puppenbühne der Polizei, ADAC oder ADFC, Film „Das Gesetz der Straße“

BEISPIELKONZEPT für die Umsetzung in der Schule



- Januar - Februar: Erkenntnisse über die Kompetenzen der Schüler bei den LEG mit Erziehungsberechtigten thematisieren
- März - Juni: erneut Fokus auf den Kompetenzerwerb legen
- Klassenlehrkraft überprüft die erworbenen Kompetenzen und klebt Aufkleber oder gibt Feedbackbogen an die Eltern mit.

BEISPIELKONZEPT

Dokumentationsliste für die Lehrkraft



Grundkompetenzen und Kompetenzerwartungen in den Jahrgangsstufen 1 und 2:



Übungen mit dem Tretroller

	Kompetenzen	teilgenommen	Mit Erfolg teilgenommen
1	- Sicherer Stand auf der Trittpläche - Schulterblick - anfahren		
2	- Durchfahren einer immer enger werdenden Spurgasse ohne erneut Schwung zu holen und ohne die Abgrenzung zu berühren		
3	- Nach einer Beschleunigungsphase bremsen vor einem flexiblen Hindernis		
4	- Roller über ein Hindernis heben		
5	- Slalom durch Hütchen fahren - Durchfahren einer Achterspur		
6	- Schulterblick während des Geradeausfahrens, dabei Spur halten, Überprüfung durch z.B. Zahlenkarten		

Grundkompetenzen und Kompetenzerwartungen in den Jahrgangsstufen 3 und 4:



Übungen mit dem Fahrrad

	Kompetenzen	teilgenommen	Mit Erfolg teilgenommen
1	- Sicheres Aufsteigen und Anfahren		
2	- Durchfahren einer immer enger werdenden Spurgasse ohne die Abgrenzung zu berühren		
3	- Nach einer Beschleunigungsphase bremsen vor einem flexiblen Hindernis		
4	Fahren bei angepasster Geschwindigkeit und dabei: - Einhändig fahren linkes, rechtes Handzeichen üben - Abwechselnd einen Fuß wegstrecken - Hindernisse mit der Hand anzeigen - Klingel während des Fahrens bedienen - Gegenstände aufnehmen, transportieren und wieder ablegen 		
5	- Schulterblick während des Geradeausfahrens, dabei Spur halten, Überprüfung durch z.B. Zahlenkarten		
6	- Slalom durch Hütchen fahren - Durchfahren einer Achterspur		
7	- Überfahren kleiner Bodenunebenheiten		



FRAGEN UND ANTWORTEN



Fragen und Antworten

Wie erfolgt die Verteilung der Radführerscheine und Aufkleber (Siegel)?

Radelführerscheine und Aufkleber werden über die Schulämter an die Schulen verteilt.



Fragen und Antworten

Müssen Schonraumübungen in der 2. Jahrgangsstufe mit Roller gemacht werden?

Der Leitfaden zum Radführerschein sieht dies vor, zeigt aber gleichzeitig auf, dass die Schonraumübungen in Klasse 2 auch mit Fahrrad möglich sind.



Fragen und Antworten

Was ist, wenn ein Kind bei den Schonraumübungen nicht dabei war?

Kindern mit fehlenden Siegeln soll zu einem späteren Zeitpunkt die Möglichkeit gegeben werden, die Übungen im Schonraum zu demonstrieren.

Bei Beherrschung erhalten diese nachträglich das Siegel. Die Teilnahme an der Jugendverkehrsschule ist nun möglich.

Jede Lehrkraft (3./4. Klasse) sollte deshalb zu Beginn des neuen Schuljahres überprüfen, ob jedes Kind die Aufkleber (Siegel) im Radführerschein hat.



Fragen und Antworten

Was ist mit Kindern, die z. B. in der 3. Klasse neu (ohne Radführerschein) an die Schule kommen?

Eltern üben den Schulweg mit dem Kind und unterschreiben auf dem Radführerschein.

Den Schülerinnen und Schülern wird die Gelegenheit für Schonraumübungen und den Kompetenzerwerb gegeben.



Fragen und Antworten

Was passiert, wenn ein Aufkleber fehlt?

Kinder mit mangelnden Kompetenzen werden nicht zur Jugendverkehrsschule zugelassen.

Benachrichtigung der Eltern, z.B. im LEG → Übung!

Nach erneuter Begutachtung der Kompetenzen kann das Kind das Siegel zu einem späteren Zeitpunkt erhalten.

Die Teilnahme an der Jugendverkehrsschule ist erst dann möglich.



Fragen und Antworten

Was tun, wenn keine Räder für die Übungen vorhanden sind?

Der Sachaufwandsträger muss für eine ausreichende Ausstattung mit Rädern und für deren Wartung sorgen.

Verleihbare Radanhänger (z. B. innerhalb einer Gemeinde)

Die Schülerinnen und Schüler bringen eigene Fahrzeuge in die Schule mit.

(Prüfung der Fahrzeuge auf Verkehrs- und Betriebssicherheit ist nötig!)



Fragen und Antworten

Gibt es Konsequenzen, wenn die Schonraumübungen nicht durchgeführt werden?

Die Durchführung der Schonraumübungen in den Jahrgangsstufen 2 und 3 ist Dienstpflicht der Lehrkräfte.

Der Kompetenzerwerb durch die Schülerinnen und Schüler ist zwingende Voraussetzung für die Teilnahme an der Jugendverkehrsschule.



Fragen und Antworten

Was passiert, wenn etwas passiert?

Im schulischen Kontext sind alle Schülerinnen und Schüler durch die KUVB versichert.



QUELLEN UND WEITERFÜHRENDE MATERIALIEN

Weiterführende Materialien

Kinderverkehrsschule als pdf-Download
(Seminar Bayern)

https://alp.dillingen.de/fileadmin/user_upload/Themen/VSE/stories/VSE/PDF/kinderverkehrsschule.pdf

Als Broschüre bestellbar:

<https://www.heinrich-vogel-shop.de/shop/verkehrserziehung/grundschule/radfahrausbildung-4-klasse-bund/kinderverkehrsschule.html>



Weiterführende Materialien

Zusammenstellung „Rollertraining“

https://alp.dillingen.de/fileadmin/user_upload/Themen/VS_E/01_VSE_ab_2019/08_Fahrrad/1Rollertraining_1._Klasse.pdf

Zusammenstellung „Radfahren 2./3. Klasse“

https://alp.dillingen.de/fileadmin/user_upload/Themen/VS_E/01_VSE_ab_2019/08_Fahrrad/1Fahrradtraining_2._und_3._Klasse.pdf

Zusammenstellung „JVS 4. Klasse“

https://alp.dillingen.de/fileadmin/user_upload/Themen/VS_E/01_VSE_ab_2019/08_Fahrrad/4._Klasse_JVS_UEbungen.pdf

DGUV: „Wahrnehmen und Bewegen“, Übungen und Spiele zur Sinnesförderung

<https://publikationen.dguv.de/widgets/pdf/download/article/1412>



Verkehrserziehung auch im Sportunterricht



- Mittels **Bewegung, Spiel und Sport** können die für die Bewegungssicherheit **grundlegenden koordinativen Fähigkeiten** in kindgerechter Art und Weise gefördert werden.
- Sportive Handlungssituationen und Aufgaben weisen häufig eine hohe Vergleichbarkeit mit solchen beim Fahrradfahren im Straßenverkehr auf.

„Vom Durcheinanderlaufen zum Miteinanderfahren“



<https://publikationen.dguv.de/widgets/pdf/download/article/1411>



**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**